

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Soziologie

**Kommentiertes
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2009**

SOZIOLOGIE
im
Bachelorstudiengang
Sozialwissenschaften und Philosophie

Zeitplan Sommersemester 2009
vom: 01.04.2009 bis 30.09.2009

Lehrveranstaltungen	vom	06.04.2009 (Montag)	
	bis	11.07.2009(Samstag)	
darin:			
Karfreitag		10.04.2009 (Freitag)	vorlesungsfrei
Ostermontag:		13.04.2009 (Montag)	vorlesungsfrei
1. Mai		01.05.2009 (Freitag)	vorlesungsfrei
Himmelfahrt		21.05.2009 (Donnerstag)	vorlesungsfrei
Pfingstmontag		01.06.2009	
Pfingstpause	vom	02.06.2009 (Dienstag)	
	bis	05.06.2009 (Freitag)	vorlesungsfrei
Prüfungen (Vorzugszeitraum):		13.07.2009	
		25.07.2009	

Rückmeldungen
zum WS 2009/2010

01.06.2009 – 15.08.2009

BIBLIOTHEKEN

Die Studierenden des Instituts für Soziologie haben die Möglichkeit, folgende Bibliotheken zu besuchen:

Bibliotheca Albertina (Hauptbibliothek) Beethovenstr. 6 04107 Leipzig Tel.: 97 30577	Deutsche Bücherei Deutscher Platz 04103 Leipzig Tel.: 0341/22710	Stiftung Haus der Geschichte Zeitgeschichtliches Forum Grimmaische Str. 6 04109 Leipzig Tel. 0341/22200 Di - Fr 10.00 -17.00 Uhr (Zeit- u. Kulturgeschichte Deutschlands)
--	---	---

Institut für Soziologie
Modulanmeldung, Einschreibung, Zuteilung, Bestätigung, Härtefälle und Restplatzbörse

Modulanmeldung/Einschreibung für Kernfach und Wahlbereich (2., 4. und 6. Semester) sowie Kernfachbestätigung Beethovenstr. 15, Raum 2.115	26.03.2009 (Donnerstag)	10-15 Uhr
	27.03.2009 (Freitag)	10-13 Uhr
	30.03.2009 (Montag)	10-15 Uhr
	31.03.2009 (Dienstag)	10-15 Uhr
	01.04.2009 (Mittwoch)	10-15 Uhr

**Die Einschreibung und Bestätigung der Kernfachmodule erfolgt nur vor Ort!
Bitte Uni –Card oder Immatrikulationsbescheinigung mitbringen!**

Zuteilung/Bestätigung für Wahlbereich und SQ 17 Beethovenstr. 15, Raum 2.115	02.04.2009 (Donnerstag)	14-18 Uhr
	03.04.2009 (Freitag)	9-16 Uhr

Die Einteilung in Seminar- u. Übungsgruppen erfolgt bei Bestätigung der Module vor Ort!

**Die zugeteilten Modulplätze sind am 02.04.2009 ab 12 Uhr der Belegungsinfo unter
<https://sb.uni-leipzig.de/modulbelegung/> oder im Aushang des Instituts für Soziologie
vor den Räumen 2.115 und 3.104 ersichtlich!**

Die Bestätigung des Moduls ist zugleich Anmeldung zur Modulprüfung!

**Härtefälle des Kernfachs Soziologie, die kein Modul erhalten haben, melden sich persönlich
bis spätestens Freitag 11 Uhr im Raum 2.115!**

Restplatzvergabe für Härtefälle (intern) Beethovenstr. 15, Raum 3.104	06.04.2009 (Montag)	9-12 Uhr
Restplatzvergabe für Härtefälle (extern) Beethovenstr. 15, Raum 3.104	06.04.2008 (Montag)	13-15 Uhr
Allgemeine Restplatzvergabe Beethovenstr. 15, Raum 3.104	07.04.2009 (Dienstag)	9-12 Uhr

**Sabine Conrad
Institutssekretariat Soziologie
Einschreibteam**

Das **Institut für Soziologie** ist der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie zugeordnet. Es dient als wissenschaftliche Einrichtung der Durchführung von Forschung, Lehre und Studium im Fach Soziologie.

Das Institut befindet sich in 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15/1. Etage im Haus 3 und 4.

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Thomas Voss

Haus 3/Raum 3.108 Tel.: (0341) 97 35 642

Sekretariat Raum 3.109 Tel. (0341) 97 35 640

e-mail: voss@sozio.uni-leipzig.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Kurt Mühler

Haus 3/Raum 3.103: (0341) 97 35 644

e-mail: muehler@sozio.uni-leipzig.de

Institutssekretariat: **Frau Apelt und Frau Conrad**/Haus 3/Raum 3.104

Tel.: (0341) 97 35 660 / Fax: (0341) 97 35 669

e-mail: apelt@sozio.uni-leipzig.de oder conrads@sozio.uni-leipzig.de

Liebe Studierende,

das vorliegende kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Lehrveranstaltungen ist eine Ergänzung zum Vorlesungsverzeichnis der Universität. Es gibt Ihnen ausführlichere inhaltliche Auskünfte über die Modulangebote des Sommersemesters 2009.

Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses und der Fachvertreter. In diesem Vorlesungsverzeichnis beschränken sich die Informationen des Prüfungsausschusses auf Kernaussagen. Die Überblicksangaben für Studienablauf und Studienaufbau für den Bachelor- und den Masterstudiengang und die in den jeweiligen Studiengängen zu erbringenden Prüfungsleistungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter „Studienfachberatung“ jederzeit zur Verfügung.

Hier finden Sie neben diesem Überblick auch die Studien- und Prüfungsordnungen für die jeweiligen Studiengänge in ihrer ausführlichen Fassung.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2009.

Professor Dr. Thomas Voss
Geschäftsführender Institutsdirektor

Professor Dr. Kurt Mühler
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

**Information
zur
Organisation der Lehre und des Studiums
im Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Soziologie**

Turnus der Module im Bachelorstudiengang

Die einzelnen Module des Faches Soziologie im Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt.

Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und ist besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung.

1. Folgende Module finden jeweils im Wintersemester statt bzw. beginnen jeweils im Wintersemester:

- Grundzüge der Soziologie I
- Methoden der empirischen Sozialforschung (Fortführung im SS)
- Statistik I (Fortführung im SS)
- Spezieller Schwerpunkt I:
Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
- Statistik II
- Erstes Modul Spezielle Soziologie/spezielle Methoden

2. Die Lehrveranstaltungen der folgenden Module finden jeweils im Sommersemester statt:

- Grundzüge der Soziologie II
- Spezieller Schwerpunkt II:
Struktur, Institution, Handeln
- Zweites Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden

Informationen des Prüfungsausschusses

Vorbemerkungen:

Das Fach Soziologie kann im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge belegt werden.
An der Universität Leipzig kommen in Frage:

- der interdisziplinäre Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“
- der Masterstudiengang Soziologie (ab WS 2009/2010)

Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“

Abschluss des Bachelorstudienganges

„Sozialwissenschaften und Philosophie“:	Bachelor of Arts
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	180 Leistungspunkte (LP)
Studienbeginn für Studienanfänger:	Wintersemester

Die nachfolgenden Seiten geben einen Überblick über Studieninhalte sowie die vorgeschriebenen Studienleistungen im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ an der Universität Leipzig. Die formalen und inhaltlichen Anforderungen ergeben sich aus den Studien- und Prüfungsordnungen sowie aus den internen Regelungen des Fachs Soziologie.

1.) Studienmöglichkeiten des Faches Soziologie:

Das Fach Soziologie kann innerhalb des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ studiert werden:

- als Kernfach
- als ergänzender Wahlbereich eines anderen Kernfaches

2.) Studieninhalte:

Das Studium des Faches Soziologie im Rahmen des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ vermittelt inhaltliche und methodische Grundkenntnisse der Soziologie – die im weiteren Verlauf je nach gewähltem Studienumfang vertieft werden.

Veranstaltungen werden unter anderem in folgenden Bereichen angeboten:

Grundzüge der Soziologie:

Grundlegende soziologische Begriffe und soziologische Theorien werden vorgestellt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Verknüpfung von Theorie und Empirie.

Methoden der empirischen Sozialforschung:

Grundlegende empirische Methoden (Befragung, Experiment, Beobachtung, Inhaltsanalyse) werden vorgestellt und diskutiert. Dabei werden quantitative und qualitative Verfahren betrachtet.

Statistik:

Vermittelt werden statistische Möglichkeiten zur Datenauswertung. Die Studenten sollen somit zur eigenständigen praktischen Datenanalyse und Datenerhebung befähigt werden.

Spezielle Schwerpunkte:

Vermittelt werden grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Schwerpunkten Sozialpolitik, Sozialstruktur und soziale Ungleichheit, und im Schwerpunkt Struktur, Institution und Handeln.

Spezielle Soziologie und spezielle Methoden:

Es werden Kenntnisse über spezielle Soziologien und die damit verbundenen Teiltheorien und speziellen Methoden sowie fortgeschrittene Verfahren der Datenanalyse vermittelt.

3.) Studienaufbau:

Der Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ besteht aus

- dem Kernfach (KF),
- einem Wahlbereich (WB) und
- dem Bereich der Schlüsselqualifikationen (SQ)

Es stehen vier Kernfächer zur Auswahl:

- Kulturwissenschaften,
- Philosophie,
- Politikwissenschaft und
- Soziologie

Das gewählte Kernfach wird mindestens im Umfang von 80 LP studiert und in diesem Kernfach wird die Bachelorarbeit (10 LP) geschrieben.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, je nach gewähltem Kernfach kann darin die Absolvierung eines Praktikums im Umfang von 10 LP enthalten sein.

Die Module des Wahlbereichs umfassen 60 LP und können aus dem Modulangebot der gesamten Universität, d.h. aus Fächern innerhalb und außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, frei gewählt werden. Für die Studierenden aller Kernfächer besteht die Möglichkeit ihr Kernfach inhaltlich zu vertiefen, indem sie im Wahlbereich zusätzliche Module ihres Kernfaches wählen können.

Module stellen einen Verbund mehrerer zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen dar. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen.

Die Modulprüfungen werden studienbegleitend durchgeführt und setzen sich aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen zusammen.

Für so bestandene Module werden Leistungspunkte (LP) vergeben (in der Regel 10 LP je Modul). Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Die Ergebnisse der Modulprüfungen und die erworbenen Leistungspunkte werden beim Zentralen Prüfungsamt der philosophischen Fakultät erfasst.

Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung. Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit durch eine schriftliche Mitteilung an das zuständige Prüfungsamt erfolgen. Bei fristgemäßer Abmeldung vom Modul gelten alle bereits im Modul erbrachten Prüfungsleistungen als nicht erbracht. Danach ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund möglich und bedarf der Schriftform und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.

Eine nicht bestandene Modulprüfung soll in der Regel noch im gleichen Semester, frühestens 14 Tage nach Bekanntgabe der Ergebnisse erstmalig wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Modulprüfung kann nur auf schriftlichen Antrag und in besonders begründeten Ausnahmefällen durchgeführt werden (gemäß PO § 3 Abs. 2). Wird eine aus mehreren Prüfungsleistungen bestehende Modulprüfung nicht bestanden, so müssen nur die innerhalb dieses Moduls mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewerteten Prüfungsleistungen wiederholt werden.

Neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der entsprechenden Module verlangt das Studium der Soziologie ein **intensives Selbststudium**.

a.) Soziologie als Kernfach

Ist das gewählte Kernfach Soziologie, setzen sich die 180 LP des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ wie folgt zusammen:

A. *Pflicht- und Wahlpflichtmodule für das Kernfach Soziologie (insgesamt 80 LP):*

1. Grundzüge der Soziologie I (10LP, Pflicht)
2. Statistik I (10 LP, Pflicht)
3. Methoden der empirischen Sozialforschung (10 LP, Pflicht)
4. Grundzüge der Soziologie II (10 LP, Pflicht)
5. Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik (10 LP, Pflicht)
6. Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln (10 LP, Pflicht)
7. 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus dem Fach Kulturwissenschaft (Wahlpflicht)
8. 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus dem Fach Politikwissenschaft (Wahlpflicht)

B. *Module des Wahlbereiches (60 LP)*

Diese 60 LP können aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie frei gewählt werden.

Den Studierenden des Kernfaches Soziologie, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen, wird *empfohlen*, das Kernfach Soziologie mit den angebotenen *Wahlmodulen des Faches Soziologie*:

1. Statistik II (10 LP)
2. Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden (10 LP)
3. Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden (10 LP)

auf bis zu 110 LP auszubauen,

sowie *bis zu 30 LP* aus den Fächern *BWL und/oder VWL* zu wählen.

C. *Schlüsselqualifikation (SQ) (30 LP)*

Zu belegen sind:

- das Pflichtmodul „Rationales Argumentieren“ (10 LP), sowie
- 20 LP nach Wahl aus dem Bereich der fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationen (Wahlpflicht).

Alternativ können 10 LP aus dem Bereich der SQ-Wahlpflichtmodule ersetzt werden durch:

- ein mindestens 6-wöchiges Praktikum (10 LP), oder
- den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)

D. *Bachelorarbeit im Kernfach Soziologie (10 LP)*

b.) Soziologie als ergänzender Wahlbereich eines anderen Kernfaches

Folgende Module des Faches Soziologie stehen für den Wahlbereich offen:

1. Grundzüge der Soziologie I (10 LP)
2. Grundzüge der Soziologie II (10 LP)
3. Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik (10 LP)
4. Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln (10 LP)
5. Erstes Modul Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden (10 LP)
6. Zweites Modul Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden (10 LP)

Zu beachten ist, dass das Modul „Grundzüge der Soziologie I“ Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist.

4.) Teilnahme an Modulen und Lehrveranstaltungen

Der Zeitraum der Einschreibung, Zuteilung und Bestätigung der Module im SS 2009 wird noch bekannt gegeben. **Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unserer Fakultät unter <http://www.uni-leipzig.de/~faksoz/cms/?p=67>**

5.) Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus den studienbegleitenden Modulprüfungen aller belegten Module und der Bachelorarbeit zusammensetzt.

Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten sämtlicher benoteter Modulprüfungen aus Kernfach und Wahlbereich und der Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit wird dabei zweifach gewichtet.

6.) Im Krankheitsfall

Im Krankheitsfall informiert jeder Studierende innerhalb von 3 Werktagen die Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie (Frau Simone Müller). In jedem Fall ist ein **amtsärztliches Attest** vorzulegen, wenn an Modulprüfungen im Kernfach oder Wahlbereich Soziologie krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann. Ohne Vorlage des amtsärztlichen Attestes wird die Prüfung mit „nicht ausreichend (5)“ gewertet.

7.) Beglaubigungen

Beglaubigungen von Zeugnissen, Urkunden etc., die an der Universität Leipzig erworben wurden, werden im Dezernat 2, Akad. Verwaltung der Universität Leipzig, Goethestr. 6 jeweils

Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr und

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr vorgenommen.

8.) Ansprechpartner

Prüfungsstelle:

Frau Simone Müller

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 3.109

Tel.: (0341) 97 35 640

Fax.: (0341) 97 35 669

e-mail: muellers@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung:

Dr. Regina Metze

04107 Leipzig

Beethovenstr. 15/Raum 4.113

Tel.: (0341) 97 35 650

Fax.: (0341) 97 35 669

www.uni-leipzig.de/~sozio (Link: „Studienfachberatung“)

Sprechzeiten:

montags 13.00 - 15.00 Uhr

dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

mittwochs Sperrtag

donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

freitags 09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten:

montags 16.00 - 19.00 Uhr

Bachelor of Arts „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie

A.) Aufbau des Studienganges:

Der Studiengang hat einen Studienumfang von 180 Leistungspunkten (LP), die sich wie folgt zusammensetzen:

Kernfach Soziologie (KF): 80 LP	
<p><u>Pflicht</u>module des Kernfaches Soziologie: 60 LP</p> <p>Dies sind die folgenden 6 Module mit je 10 LP:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Grundzüge der Soziologie I✓ Methoden der empirischen Sozialforschung✓ Statistik I✓ Grundzüge der Soziologie II✓ Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik✓ Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln	<p><u>Wahlpflicht</u>module aus anderen sozialwissenschaftlichen Fächern: 20 LP</p> <p>Als Wahlpflicht müssen <i>jeweils 10 LP</i> (i.d.R. ein Modul) aus den Fächern:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Politikwissenschaftund✓ Kulturwissenschaft <p>erbracht werden.</p>

PLUS

Wahlbereich (WB): 60 LP	
<p>Module im Gesamtumfang von 60 LP können frei gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ aus dem gesamten Modulangebot der Universität Leipzig, d.h. sowohl aus Fächern innerhalb als auch außerhalb der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.	<p>Für Studierende, die den MA-Studiengang Soziologie anschließen wollen, wird empfohlen das Kernfach Soziologie mit den angebotenen Wahlmodulen:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Statistik II;✓ Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I, und✓ Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II <p>inhaltlich auszubauen, sowie im Wahlbereich bis zu 30 LP aus den Fächern BWL und/oder VWL zu wählen</p>

PLUS

Schlüsselqualifikationen (SQ): 30 LP	
<p>Zu belegen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ das Pflichtmodul „Rationales Argumentieren“ (10 LP), sowie✓ 20 LP nach Wahl aus dem Bereich der fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden SQ-Module (Wahlpflicht).	<p>Alternativ können 10 LP im Bereich der SQ-Wahlpflichtmodule ersetzt werden durch:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ ein mindestens 6-wöchiges Praktikum (10 LP), oder✓ den Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums (10 LP)

PLUS

Bachelorarbeit im Kernfach Soziologie: 10 LP

Bachelor of Arts „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie

B.) Studienablaufplan:¹

	1. Semester (Wintersemester)	2. Semester (Sommersemester)	3. Semester (Wintersemester)	4. Semester (Sommersemester)	5. Semester (Wintersemester)	6. Semester (Sommersemester)
Kernfach Soziologie 90 LP (80 + 10 LP)	Grundzüge der Soziologie I	Grundzüge der Soziologie II	Spezieller Schwerpunkt I	Spezieller Schwerpunkt II		BA – Arbeit
	Methoden zweisemestriges Modul – Teil 1	Methoden zweisemestriges Modul – Teil 2				
	Statistik I zweisemestriges Modul - Teil 1	Statistik I zweisemestriges Modul - Teil 2	10 LP Wahlpflicht I ²		10 LP Wahlpflicht II ²	
Wahlbereich³ 60 LP	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich	10 LP Wahlbereich
			oder: Statistik II		oder: Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I	oder: Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II
Schlüsselqualifikationen 30 LP				Rationales Argumentieren	10 LP SQ nach Wahl	10 LP SQ nach Wahl
					Diese 20 LP können aus dem fakultätsinternen oder fakultätsübergreifenden SQ - Angebot gewählt werden.	

¹ **Empfehlung** für die Verteilung der Module im Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie. Entsprechend der individuellen Studienplanung ist auch eine andere Verteilung möglich. Dabei ist jedoch erstens der Angebotsturnus der Module zu beachten und zweitens, dass das Modul Grundzüge I vor den Modulen Grundzüge II, spezieller Schwerpunkt I und spezieller Schwerpunkt II zu belegen ist.

² Als Wahlpflicht müssen jeweils 10 LP (i.d.R. ein Modul) aus den Fächern Politikwissenschaft und Kulturwissenschaft erbracht werden. Je nach individueller Studienplanung können diese 20 LP vom 1. bis zum 6. Semester erbracht werden.

³ Für Studierende, die den Masterstudiengang Soziologie anschließen wollen wird empfohlen das Kernfach Soziologie über die angebotenen Wahlmodule Statistik II, Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden I und Spezielle Soziologie/ Spezielle Methoden II inhaltlich auszubauen, sowie im Wahlbereich bis zu 30 LP aus den Fächern BWL und/ oder VWL zu wählen.

<i>Modulnummer:</i> 06-02-102-1	<i>Modultitel:</i> Statistik I	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Michael Röhr	<i>Dauer:</i> 2 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS Übung: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS Computer-Praktikum: Teil I/1 im WS Teil I/2 im SS	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung: Klausur (90 min) am Ende des zweiten Semesters über beide Vorlesungen und beide Übungen <i>Prüfungsvorleistung:</i> Übung: Testat (notwendige Bedingung für Klausur)	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul ist nur offen für Studenten des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Es sollte parallel zum Modul Methoden der empirischen Sozialforschung belegt werden. Empfohlen für das 2. Semester .		

Inhalte des Moduls:

Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- deskriptive statistische Maßzahlen für univariate und bivariate Verteilungen,
- Zusammenhangsmaße für Kreuztabellen und metrische Variable,
- statistische Repräsentativität, zentraler Grenzwertsatz,
- Genauigkeit statistischer Aussagen, Konfidenzintervalle,
- grafische Ausgabe und Skalierung der Ergebnisse,
- Verarbeitung von statistischen Daten im Computer mit dem Programm SPSS

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit statistischen Ergebnissen und Verfahrensweisen („statistical literacy“). Sie lernen, wie statistische Angaben in Medien zustande kommen und kritisch hinterfragt werden können. Sie erlangen Kompetenzen darin, wie grundlegende deskriptive Maßzahlen zur Beschreibung von Daten berechnet und interpretiert werden, und wie selbst erhobene Daten computergestützt ausgewertet werden können. Darüber hinaus lernen sie die Aussagekraft von mit Stichproben ermittelten statistischen Ergebnissen zu beurteilen.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen

Vorlesung: Dr. Michael Röhr Universität Leipzig	Statistik I/2 (1 SWS) Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Übung Städt. Kaufhaus, Universitätsstr. 16, Raum 0211	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 06.04.2009
Übung: Dr. Michael Röhr Universität Leipzig	Statistik I/2 (1 SWS)		
Gruppe 1	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Städt. Kaufhaus, Universitätsstr. 16, Raum 0211	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 27.04.2009
<i>Gruppe 2</i>	<i>Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 303 Diese Gruppe wird verlegt.</i>	<i>09:15-10:45 Uhr</i>	<i>Beginn: 27.04.2009</i>
Gruppe 3	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 303	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 27.04.2009
Gruppe 4	Montag, 14-tägig, im Wechsel mit Vorl. Universitätsstr., NSG S 304	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 27.04.2009

Computer Praktikum: Statistik I/2 (1 SWS)

Dr. Michael Röhr
Universität Leipzig

<i>Gruppe 1</i>	<i>Montag, 14-tägig GWZ, Beethovenstr.15, PC-Pool Diese Gruppe wird verlegt.</i>	<i>15:15-16:45 Uhr</i>	<i>Beginn: 20.04.2009</i>
Gruppe 2	Mittwoch, 14-tägig GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool	15:15-16:45 Uhr	Beginn: 15.04.2009
Gruppe 3	Mittwoch, 14-tägig GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool	17:15-18:45 Uhr	Beginn: 15.04.2009
Gruppe 4	Donnerstag, 14-tägig GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool	17:15-18:45 Uhr	Beginn: 16.04.2009

<i>Modulnummer:</i> 06-02-103-1	<i>Modultitel:</i> Methoden der empirischen Sozialforschung	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Roger Berger	<i>Dauer:</i> 2 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: „Methoden 1“ im WS Übung: Praktische Datenerhebung im WS Vorlesung : „Methoden 2“ im SS	<i>Modulprüfung:</i> Vorlesung „Methoden 1“: Klausur (Multiple Choice) Vorlesung „Methoden 2“: Klausur (Multiple Choice) Die Endnote des Moduls ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Klausuren. <i>Prüfungsvorleistung:</i> Kleiner Forschungsbericht im angeleiteten Selbststudium „Praktische Datenerhebung“	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul ist nur offen für Studenten des Bachelorstudienganges „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Es sollte parallel zum Modul Statistik I belegt werden. Empfohlen für das 2. Semester . Es vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung zusammen mit den Modulen "Statistik I" (102) und "Statistik II" (106). Es sollte parallel zum Modul "Statistik I" (102) besucht werden.		

Inhalte des Moduls:

Das Modul führt mit zwei Vorlesungen in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. Es erstreckt sich über zwei Semester: Zunächst werden die Grundrisse der Forschungsplanung und Forschungslogik, wissenschaftstheoretische Hintergründe und zentrale Konzepte, wie z.B. Messen und Operationalisierung, vermittelt. Im Anschluss daran werden grundsätzliche Forschungsdesigns, Auswahlverfahren sowie reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der klassischen Befragung. Ergänzt wird das Modul durch eine angeleitete praktische Datenerhebung, in der erste Erfahrungen in der sozialwissenschaftlichen Feldarbeit gesammelt werden.

Qualifikationsziele des Moduls:

Den Studierenden sollen die notwendigen methodologischen Hintergründe der empirischen Sozialforschung sowie ein Überblick über ihre Werkzeuge und Grundprobleme vermittelt werden. Sie sollen somit grundsätzlich in die Lage versetzt werden, vorhandene Studien kritisch zu beurteilen und eigenständige empirische Studien durchführen zu können.

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen

Vorlesung:

Dr. Roger Berger
Universität Leipzig

Methoden der empirischen Sozialforschung 2 (2 SWS)

Mittwoch, wöchentlich
Carl-Ludwig-Institut, Liebigstr. 27,
kl. HS 103, 1. Etage

11:15-12:45 Uhr Beginn: 8.04.2009

Modulnummer: 06-02-104-1	Modultitel: Grundzüge der Soziologie II	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Thomas Voss	Dauer: 1 Semester	10 LP
Lehrformen: Vorlesung Seminar A Seminar B Seminar C Seminar D	Modulprüfung: Vorlesung: Klausur 90 min (multiple Choice) doppelt gewichtet Seminare: Projektarbeit nach Wahl in einem Seminar Modulturnus: jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit: Pflicht Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie. Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich. Empfohlen für das 2. Semester. Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Grundzüge der Soziologie I“ (06-02-101-1) oder bestandene Klausur Grundzüge I im Rahmen des Fakultätsmodells (06-FA-101-1)		

Ziele:

Studierende lernen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Leistungen der Theoriebildung (Erklärung) und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbar Hypothesen an Beispielen analysiert.

Inhalt:

Die *Vorlesung* stellt die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie, insbesondere die wichtigsten soziologischen Theorieprogramme der Gegenwart, vor. Erklärungsleistungen dieser Theorien werden an exemplarischen empirischen Hypothesen und Anwendungen aufgezeigt. Zusätzlich ist ein Seminar zu besuchen, das als Lektürekurs durchgeführt wird, in dem zentrale Texte dieser Theorieprogramme behandelt werden. Gegenstand des Seminars sind ausgewählte Grundlagen (z. B. Spieltheorie) und mikro- und/oder makrosoziologische Anwendungsfelder allgemeiner Theorien (z. B. elementare soziale Interaktionen und sozialer Austausch, Kleingruppen, soziale Netzwerke, sozialer Vergleich und Bezugsgruppen, soziale Normen, kollektive Güter und kollektives Handeln, sozialer Wandel). Für den Abschluss des Moduls ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und einem Seminar erforderlich.

Allgemeine Literaturempfehlungen zur Vorlesung:

Günther Büschges, Martin Abraham & Walter Funk, Grundzüge der Soziologie. 3. völlig neu überarb. Aufl., München: Oldenbourg, 1998
 Hartmut Esser, Soziologie: Allgemeine Grundlagen. Frankfurt a. M.: Campus, 1993.
 Jonathan H. Turner, The Structure of Sociological Theory. Belmont, Cal.:Wadsworth, 1991 (neueste Ausgabe: 7. Auflage, 2002)
 Richard Münch, Soziologische Theorie, 3 Bände, Ffm.: Campus, 2002-2004

Grundzüge der Soziologie II (2 SWS)

Vorlesung:
Prof. Dr. Thomas Voss Dienstag, wöchentlich Beginn: 07.04.2009
Universität Leipzig 19:15 – 20:45 Uhr,
Richard-Lehmann-Str.132, HTWK, HS G 329 Audimax, 3. Etage

Grundzüge der Soziologie II (2 SWS)

Seminar A
Christian Seyde, M.A. Mittwoch, wöchentlich Beginn: 08.04.2009
Universität Leipzig 09:15 – 10:45 Uhr,
Universitätsstrasse, Neues Seminargebäude S 212

Seminar B
Christian Seyde, M.A. Mittwoch, wöchentlich Beginn: 08.04.2009
Universität Leipzig 11:15 – 12:45 Uhr,
Universitätsstrasse, Neues Seminargebäude S 212

Seminar C
Dr. Ulf Liebe Donnerstag, wöchentlich Beginn: 09.04.2009
Universität Leipzig 11:15 – 12:45 Uhr,
Universitätsstrasse, Neues Seminargebäude S 101
Sem. wird in den Raum S 302 verlegt.

Seminar D
Dr. Ulf Liebe Donnerstag, wöchentlich Beginn: 09.04.2009
Universität Leipzig 13:15 – 14:45 Uhr,
Universitätsstrasse, Neues Seminargebäude S 101
Sem. wird in den Raum S 302 verlegt.

Die Einschreibung erfolgt jeweils in ein Seminar nach Wahl bei der Modulbestätigung.

<i>Modulnummer:</i> 06-02-107-1	<i>Modultitel:</i> Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prof. Dr. Kurt Mühler /Prof. Helena Flam Ph.D.	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung II/1 Vorlesung II/2 Seminar II/1 Seminar II/2 Seminar II/3	Teilnahme an 2 Vorlesungen und einem Seminar nach Wahl <i>Modulprüfung:</i> Klausur 90 min in einer der beiden Vorlesungen (Multiple Choice) <i>Prüfungsvorleistung:</i> Spez. Schwerpunkt I/I – Übungsaufgaben <i>Prüfungsvorleistung:</i> Spez. Schwerpunkt II/1 – Hausarbeit Die Modulnote ist die Note der Klausur.	
<i>Verwendbarkeit:</i> Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich . Empfohlen für das 4. Semester . Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Grundzüge I“ oder bestandene Klausur Grundzüge I im Rahmen des Fakultätsmodells (06-FA-101-1)		

Inhalte des Moduls:

Es werden grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien vermittelt, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben. Die behandelten Theorien repräsentieren unterschiedliche Auffassungen über die Festlegung und Konstituierung sozialen Handelns. Sie reichen von der normativen Festlegung des Handelns, über die Prägung durch soziale Milieus und strukturelle Interdependenzen bis hin zur Beeinflussung sozialen Handelns durch wahrgenommene Restriktionen. Daneben werden solche Grundbegriffe wie Markt, Staat und moderne Bürokratie vermittelt und historisch verortet. Es soll gezeigt werden, wie die (Staats-)Institutionen (Markt-)Strukturen bedingen und Handeln beeinflussen. Umgekehrt wird beleuchtet, wie aggregiertes und koordiniertes Handeln Institutionen ins Leben ruft und Strukturen beeinflusst. Mit Hilfe von historischen und gegenwärtigen Beispielen, die aus Europa, USA und Asien stammen, wird das Wissen vertieft. Für den Abschluss des Moduls gilt: Die beiden Vorlesungen (II/1 und II/2) sind Pflicht. Von den Seminaren wird ein Seminar gewählt. Die Inhalte der Klausur beziehen sich auf den Stoff der jeweiligen Vorlesung, d.h. der Besuch eines Seminars dient dem Erwerb der Prüfungszulassung.

Ziele des Moduls:

Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln weder deterministisch durch Strukturen festgelegt ist, noch voraussetzungslos auf Strukturen wirkt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den für sozialwissenschaftliche Theoriebildung und Forschung relevanten Zusammenhang von Struktur (Norm, Institution) und Handeln in empirisch beobachtbare Beispiele zu transformieren und in seiner Varianz zu erkennen. Darüber hinaus soll dieser Zusammenhang mit Hilfe des empirischen und theoretischen Materials, das sich vor allem auf Märkte und Organisationen bezieht, beleuchtet werden.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen.

Vorlesung: **Spezieller Schwerpunkt II/1 (2 SWS)**
Prof. Dr. Kurt **Mühler** Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung
Universität Leipzig Dienstag, wöchtl. Beginn: 07.04.2009
11:15 - 12:45 Uhr
HTWK, Richard-Lehmann-Str., Audimax

Vorlesung: **Spezieller Schwerpunkt II/2 (2 SWS)**
Prof. Helena **Flam** Ph.D. Die Klassiker der Soziologie zu Strukturen,
Universität Leipzig Institutionen und Handeln
Donnerstag, wöchtl. Beginn: 09.04.2009
11:15-12:45 Uhr
Härtelstr., Gr. Hörsaal

Seminar: **Spezieller Schwerpunkt II/1 (2 SWS)**
Prof. Dr. Kurt **Mühler** Grundannahmen zur Sozialisation
Universität Leipzig Mittwoch, wöchtl. Beginn: 08.04.2009
11:15-12:45 Uhr
Dresdner Bank, Dittrichring, Raum 2-01

Seminar: **Spezieller Schwerpunkt II/2 (2 SWS)**
Prof. Helena **Flam** Ph.D. Individuum, Organisation, Kollektiv
Universität Leipzig Donnerstag wöchtl. Beginn: 09.04.2009
13:15-14:45 Uhr
GWZ, Beethovenstr., Raum 5.015

Seminar: **Spezieller Schwerpunkt II/3 (2 SWS)**
Ivar **Krumpal**, M.A. Erklärungen und Mechanismen sozialen Handelns
Mittwoch, wöchtl. Beginn: 08.04.2008
13:15-14:45 Uhr
Dresdner Bank, Dittrichring, Raum 1.01

<i>Modulnummer:</i> 06-02-109-1		<i>Modultitel:</i> Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Prüfungsausschussvorsitzender		<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Seminar 1: im SS Seminar 2: im SS Seminar 3: im SS Seminar 4: im SS Seminar 5: im SS Seminar 6: im SS Seminar 7: im SS Seminar 8: im SS		<i>Modulprüfung:</i> 2 Seminare nach Wahl Hausarbeit nach Wahl in einem der Seminare <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referate in den Seminaren	
<i>Verwendbarkeit:</i> Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften und Philosophie“ mit Kernfach Soziologie . Empfohlen für das 6. Semester . Teilnahmevoraussetzung für Kernfachstudenten: „Methoden der empirischen Sozialforschung „ (103) und „Statistik I „(102) Die Seminare 1-3 sind nur für Kernfachstudenten zugelassen. Andere Bachelorstudiengänge mit Soziologie im Wahlbereich . Teilnahmevoraussetzungen: keine für die Seminare 4-9			

Inhalte des Moduls:

In diesem Modul haben die Studierenden die Wahl, sich entweder anwendungsorientiert oder methodisch zu spezialisieren.

Im ersten Fall wählen sie eine spezielle Soziologie. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die mit der speziellen Soziologie verbundenen Teiltheorien und lernen diese unter dem Gesichtspunkt Ihrer Anwendung zu reflektieren.

Im zweiten Fall werden sie mit den fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse bekannt gemacht.

Im dritten Fall lernen die Studierenden eine spezielle Soziologie im Zusammenhang mit den in ihr üblichen speziellen Methoden kennen.

Qualifikationsziele des Moduls:

Erlernen von anwendungsorientierte und methodische Kompetenzen

Vergabe von Leistungspunkten:

Leistungspunkte werden bei regelmäßiger Teilnahme und erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in den einzelnen Veranstaltungen

Zweites Modul spezielle Soziologie/spezielle Methoden (2 SWS)

Seminar A:

Dipl.-Soz.

Aline **Hämmerling**

Universität Leipzig

Bildungsungleichheit: Ethnische Ungleichheiten

Im Bildungssystem: Theorie –Ausmaß und Ursachen

Dienstag, wöchtl.

09:15-10:45 Uhr Beginn: 07.04.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

Seminar B:

Benjamin **Schulz**, M.A.

Universität Leipzig

Bildungsungleichheit: Fortgeschrittene

Verfahren empirischer Bildungsforschung

Donnerstag, wöchtl.

11:15-12:45 Uhr Beginn: 09.04.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

Seminar C:

Dipl.-Soz.

Elisabeth **Birkner**

Universität Leipzig

Bildungsungleichheit: Empirie –praktische

Datenauswertung mit SOEP

Freitag, wöchtl.

13:15-14:45 Uhr Beginn: 17.04.2009

Beethovenstr. 15, GWZ, PC-Pool

Die Seminare 1-3 -Bildungsungleichheit- ergänzen sich.

Aus diesem Angebot sollten möglichst 2 Seminare zusammenhängend gewählt werden.

Dieses Angebot gilt nur für die Studenten im Kernfach Soziologie.

Seminar D:

Dr. Roger **Berger**

Universität Leipzig

Wissenschaftskriminalität

Montag, wöchtl.

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 4-01

09:15-10:45 Uhr Beginn: 06.04.2009

Seminar E:

Dr. Per **Kropp**

Universität Leipzig

Arbeitsmarktsoziologie

Freitag, 14-täg.

Universitätsstr., Neues Seminargebäude,
Seminarraum 428

11:15-14:45 Uhr Beginn: **23.04.2009**

Seminar F:

Claudia **Globisch**, M.A./ Wissenssoziologie/Historische Soziologie

Volker **Weiß**, M.A.

Universität Leipzig

Moderne-Modernismus-Modernisierung

Modernisierungstheorien und ihre Kritik

Blockveranstaltung: Mittwoch

Vorbesprechung und Einleitung:

17:15-18:45 Uhr Beginn: 08.04.2009

Lehrveranstaltungen:

17:15-18:45 Uhr Beginn: 06.05.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

17:15-18:45 Uhr Beginn: 13.05.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

17:15-18:45 Uhr Beginn: 27.05.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01

17:15-18:45 Uhr Beginn: 10.06.2009

Dittrichring 5-7, Dresdner Bank, Raum 1-01 17:15-18:45 Uhr Beginn: 24.06.2009
Zusätzlich Blockveranstaltung: Samstag
Beethovenstr.15, GWZ, Raum 5.015 10:00-17:00 Uhr Beginn: 16.05.2009
Beethovenstr.15, GWZ, Raum 5.015 10:00-17:00 Uhr Beginn: 13.06.2009

Seminar G:

Dr. Alexander **Schulze** Sozialstrukturanalyse
Universität Leipzig Bevölkerungsdynamik und Sozialstruktur
Dienstag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr Beginn: 07.04.2009
Universitätsstr., Städt. KfH, Raum 2-06

Seminar H:

Dr. Alexander **Schulze** Familiensoziologie
Universität Leipzig Familienentwicklung im internationalen
Vergleich
Dienstag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr Beginn: 07.04.2009
Universitätsstr., Städt. KfH, Raum 2-06

Die Seminare 4-8 wurden für den Wahlbereich ohne Teilnahmevoraussetzungen geöffnet.

**In diesem Modul müssen 2 Seminare gewählt werden.
Die Einteilung in die Seminare erfolgt bei Modulbestätigung.**

<i>Modulnummer:</i> SQ 17	<i>Modultitel:</i> Technik und Gesellschaft	
<i>Modulverantwortlicher:</i> Dr. Regina Metze	<i>Dauer:</i> 1 Semester	10 LP
<i>Lehrformen:</i> Vorlesung: im WS Seminar: im WS	<i>Modulprüfung:</i> Klausur 90 min <i>Prüfungsvorleistung:</i> Referat	
<i>Verwendbarkeit:</i> Das Modul kann als Wahlpflicht im Rahmen aller universitären BA- und MA-Studiengang gewählt werden (Schlüsselqualifikation). Erst ab 3. Semester empfohlen.		

Inhalte des Moduls:

Uns steht das Jahrhundert der Technik bevor. Zu den Zukunftstechnologien zählen die Informations- und Kommunikationstechnologien, die Bio-, Nano- und Neurotechnologien. Sie werden unsere soziale Welt bereits in den nächsten Jahren bedeutsam und nachhaltig verändern.

Dieses Modul führt in die Entstehung spezifischer gesellschaftlicher Strukturen und ihrem Verhältnis zur Technikgenese ein. Um das zu verdeutlichen wird die technische Evolution, der Evolutionsprozess der menschlichen Existenz und der dazu korrespondierenden technischen und sozialen Systeme betrachtet.

Aus einer techniksoziologischen Perspektive werden die gesellschaftlich produzierten Risiken diskutiert, die mit der Entwicklung von Technik verbunden sind.

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden erhalten einen Ein- und Überblick über die Wechselwirkung von menschlicher Entwicklung, der Entwicklung der Werkzeuge und der Entstehung spezifischer gesellschaftlicher Strukturen eingeführt.

Literatur:

Literatur wird noch bekannt gegeben!

Vorlesung: Dr. Regina Metze Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Donnerstag, wöchentlich Carl-Ludwig-Institut, Liebigstr. 27, Kl. Hörsaal C 103	17:15-18:45 -Uhr	Beginn: 23.04.2009
Seminar: Dr. Regina Metze Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Montag, wöchentlich Universitätsstr., NSG 301	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 20.04.2009
Seminar: Dr. Jürgen Schroeckh Universität Leipzig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Mittwoch, wöchentlich Dresdner Bank, Dittrichring 5-7, Raum 2-01	19:15-20:45 Uhr	Beginn: 22.04.2009
Seminar: Dipl.-Soz. Denny Reibig	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Freitag, wöchtl. Dresdner Bank, Dittrichring 5-7, Raum 1-01	11:15-12:45 Uhr	Beginn: 24.04.2009
Zusätzliches Seminar: N.N.	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Montag, wöchtl. Dresdner Bank, Dittrichring 5-7, Raum 2-01	11.15-12:45 Uhr	Beginn: 20.04.2009

Es sollten die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl besucht werden.

Teilgebiet:

Universitäre Mitbestimmung

Grund- und Hauptstudium, Bachelor

Fachschaftsrat Soziologie
Universität Leipzig

Studentische Interessenvertretung

FSR- Sitzung: 1 x wöchentlich
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 4101
(Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Sprechstunde: 2 x wöchentlich
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 4101
(Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Abschluss: kein Leistungsschein

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nicht beschränkt. Es ist keine Einschreibung notwendig.

Jeden Sommer wird der Fachschaftsrat für ein Jahr von allen Soziologie-Studierenden gewählt. Gegenwärtig besteht er aus [9 Studierenden](#). Wir vertreten die studentischen Interessen in fachlichen Angelegenheiten, speziell in den Bereichen der **Qualität der Lehre** (Studienkommission, Fakultätsrat) und der **Organisation der Lehre** (Berufungskommission, Prüfungsausschuss, Institutsrat). Desweiteren sind wir eure AnsprechpartnerInnen für alle Fragen rund ums Soziologiestudium. Vor allem StudienanfängerInnen bieten wir Hilfe bei der konkreten Organisation des Studiums und geben natürlich auch gerne eigene Erfahrungen weiter.

Mit der Organisation verschiedener Veranstaltungen bemühen wir uns das Angebot des Instituts um soziale und kulturelle Aspekte zu erweitern. Über unsere Homepage könnt ihr euch über alle wichtigen Aktivitäten informieren und zusätzliche Themen sollen zur Diskussion anregen. Denn wir sind natürlich auf eure Meinung und eure Kritik angewiesen. Wer Lust hat auch auf freiwilliger Basis mitzuarbeiten, der ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Literatur:

www.uni-leipzig.de/~fsrsozio